

RS Vwgh 2002/3/20 99/09/0146

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.03.2002

Index

L24004 Gemeindebedienstete Oberösterreich

001 Verwaltungsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

StGdBG OÖ 1956 §110 Abs3;

StGdBG OÖ 1956 §110 Abs5;

StGdBG OÖ 1956 §112;

VStG §31 Abs1;

VStG §31 Abs3 idF 1995/620;

VwRallg;

Rechtssatz

Ungeachtet dessen, ob die Bestimmung des § 110 Abs. 5 OÖ StGdBG als abschließende Regelung (mit der "anderes" im Sinne des § 112 OÖ StGdBG bestimmt wurde) zu werten ist und schon deshalb der Lauf der Verfolgungsverjährungsfrist für die Dauer eines Verfahrens vor dem Verwaltungsgerichtshof nicht gehemmt wird, bewirkt (auch) die (im § 112 OÖ StGdBG bestimmte) Verweisung auf die Vorschriften des Verwaltungsstrafverfahrens in dem Fall, dass ein Verweisungsbeschluss beim Verwaltungsgerichtshof bekämpft wird, deshalb keine Hemmung des Laufes der Verfolgungsverjährungsfrist des § 110 Abs. 3 OÖ StGdBG für die Dauer des anhängig gewesenen Verfahrens vor dem Verwaltungsgerichtshof, weil Zeiten im Sinne des § 31 Abs. 3 dritter Satz VStG (idF BGBl. Nr. 620/1995) auf eine "die Verfolgung einer Person" betreffende Frist im Sinne des § 31 Abs. 1 VStG keinen Einfluss haben.

Schlagworte

Rechtsgrundsätze Verjährung im öffentlichen Recht VwRallg6/6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2002:1999090146.X03

Im RIS seit

13.06.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at